

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



<b>Beschluss-Nr.</b> <b>11/121/20</b>	
<b>zu DB/Vorlage</b> BV/0237/2020	
<b>Datum</b>	25.06.2020 Stadtverordnetenversammlung
beschlossen in <b>öffentlicher</b> Sitzung	

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD | BFE,

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Fraktion DIE LINKE.,

Fraktion CDU,

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

**Betrifft: Eberswalder Holzbauoffensive**

---

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Verwaltung der Stadt Eberswalde wird entsprechend des Beschlusses zum Klimapakets beauftragt, bei Sanierung, Neubau und Erweiterung von Gebäuden der Stadt Eberswalde, insbesondere bei Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen, in verstärktem Maße Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen einzusetzen, bzw. diese Gebäude in Holz- oder Holz-Hybridbauweise zu errichten. Zu verarbeitende Baustoffe sollen soweit rechtlich und tatsächlich möglich, den Anforderungen an eine umweltgerechte und sozial förderliche Forstwirtschaft genügen und dementsprechend durch anerkannte Organisationen (PEFC, FSC oder ähnlich) zertifiziert sein. Bei gleicher Eignung sind bevorzugt regionale Holzarten zu verwenden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Projekte (wie Fahrradparkhaus und Schulbau Finow) zu prüfen und darüber im ASWU zu berichten.
3. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für eine mögliche Konzeptvergabe von Grundstücken zu erarbeiten. Dabei sollten neben dem Einsatz von Holz und anderen regionalen und nachwachsenden Rohstoffen auch soziale Aspekte (Nutzungsmischung, Miethöhe usw.) in die Wertung der Angebote einfließen.

...

4. Die Gesellschaften, an denen die Stadt Eberswalde beteiligt ist, wie die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH und die Technische Werke Eberswalde GmbH, sollen aufgefordert werden, bei Neubauten und Erweiterungen von Gebäuden gleichfalls in verstärktem Maße nachwachsende Rohstoffe einzusetzen, bzw. diese in Holz- oder Holz- Hybridbauweise zu errichten.
5. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit regionalen Akteuren wie die HNE Eberswalde, HWK, IHK, Unternehmen aus dem Bereich des Holzbaus und der Wohnungswirtschaft sollen gestärkt und ausgebaut werden.
6. Für den Individualbau wird beim ersten Gespräch die Informationsbroschüre „Nachhaltiges Planen, Bauen und Sanieren in Eberswalde“ übergeben. Darin ist Kapitel 2.1 der Hinweis auf nachhaltige Baustoffe – so auch Holz – enthalten.

Eberswalde, den 26.06.2020

Boginski  
Bürgermeister

Siegel

Martin Hoeck  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung